

BSV Ohringen schafft die Qualifikation für die Finalrunde!

Mit zwei Siegen und einer Niederlage aus der letzten Runde schafft der BSV Ohringen die Qualifikation für die Finalrunde!

Klare Niederlage gegen Rüti

Völlig neben den Schuhen präsentierte sich das Team des BSV Ohringen in seinem Startspiel gegen ein entfesseltes Rüti. Wie schon im Sommer setzte es nun auch in der Halle eine klare Niederlage ab. Mit 9:15 und 8:15 zeigte Ohringen eine auf allen Positionen ungenügende Leistung, welche auf die nun für eine mögliche Finalrundenqualifikation folgenden Spiele ein düsters Licht warfen.

Mühsamer Sieg gegen Schaffhausen

Zwar gelang es in der Folge, gegen das punktlose Schaffhausen das Heft in die Hand zu nehmen und das Spiel zu bestimmen. Mit vielen unerzwungenen Fehlern auf Seite der Ohringer blieb Schaffhausen aber immer in Tuchfühlung und liess so Ohringen nie ein sourveränes Spiel aufziehen. Auf allen Positionen wechselte Licht und Schatten und auf tolle Punkte von Schlagmann Rüesch folgten zum Teil unerklärliche Fehler. Trotz allem Unbill siegte Ohringen in zwei Sätzen mit 15:11 und 15:13.

Phasenweise hochklassig gegen Schlieren!

Im dritten Spiel des Tages wartete der STV Schlieren, einer der Gruppenfavoriten. Da die Limmattaler im ersten Satz ihren unangefochtenen Teamleader Marcel Kunz schonen, konnte der BSV Ohringen diesen - ohne zu überzeugen – mit 15:13 für sich entscheiden. Auch im 2. Satz ging Ohringen rasch mit 4:1 in Führung doch danach war der Ofen aus. Mit nicht weniger als 14 (!) Punkten in Serie entschied das nun begeistert aufspielende Schlieren den zweiten Satz seinerseits mit dem Skore von 15:4. Nun musste der 3. Satz die Entscheidung

bringen. Auf der Schlagposition amteete nun Sigg, welcher aber zu Beginn viel Peck mit knappen Bällen im Aus zu beklagen hatte. Fast mühelos schien Schlieren dem Sieg entgegen zu steuern und zog mit 9:3 davon. Nun ging endlich ein Ruck durch die Ohringer Mannschaft und es wurde auf allen Positionen gekämpft und kein Ball mehr verloren gegeben. Punkt um Punkt wurde aufgeholt und beim Stand von 12:12 zum ersten mal ausgeglichen. Nun wurde Schlieren nervös und produzierte prompt zwei Eigenfehler, welche dem BSV Ohringen zwei Matchbälle bescherten. Mit einem klugen Anspiel von Sigg verwertete dieser den zweiten Matchball zum umjubelten und auch etwas überraschenden Sieg der Ohringer.

Für die kommende Finalrunde, welche in drei Wochen durchgeführt wird, bleibt dem BSV Ohringen nur wenig Zeit, sein Spiel zu verbessern. Wenigstens wird bis dahin der durch einen Rippenbruch sichtlich geschwächte Wittwer wieder im Vollbesitz seiner Kräfte sein. Zudem muss es das Ziel sein, den festtagsbedingten Trainingsrückstand mit guten Einheiten aufzuholen um für den wichtigsten Spieltag der Hallensaison bereit zu sein.

Für den BSV Ohringen spielten: Plattner, Rüesch, Sigg, Wittwer, Ziereisen

<http://www.bsvohringen.ch>